CLUBNACHRICHTEN

3. Ausgabe 17/18 **November 2017** **www.scgoldingen.ch**

Info-Tel. 055 212 96 11

Nächste Anlässe

09.02.2018	Super-G Training Atzmännig
10. + 11.02.2018	Jugendrennen / Combi-Race
14.02.2018	Hüppi Schnuppertraining
16.02.2018	Super-G Training Atzmännig
17.02.2018	Atzmännig Kids-Race
18.02.2018	Atzmännig-RS / Goldinger Super-G
24.02.2018	LinthCUP Super-G / Clubrennen / Fakelabfahrt / Skichilbi
25.02.2018	Atzmännig Kids-Race (Verschiebedatum)
24. + 25.03.2018	Skiweekend

Redaktionsschluss: 10. Januar 2018
Versand: 17. Januar 2018
Redaktion: Adrian Wildhaber
Druck: Patrick Gübeli & Adrian Wildhaber

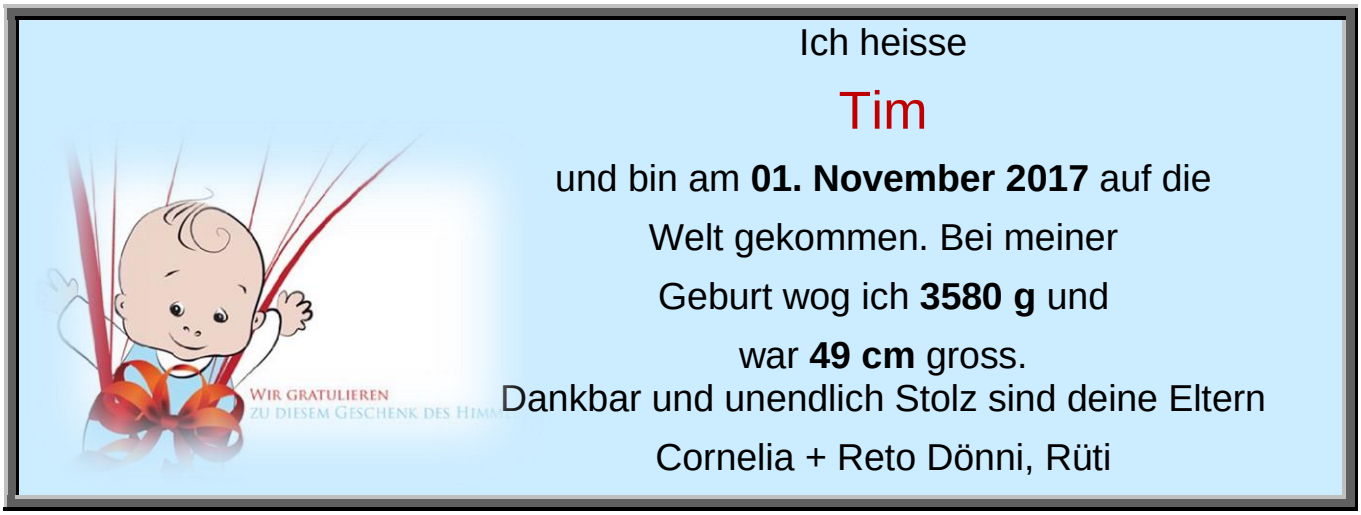
Inhalt

Inhalt 2
Gratulationen 2
12. Raclette-Obig - 27./28.10.2017 3
Helferaufruf Hüppi Schnuppertraining - 14.02.2018 4
Mithilfe Schneesport im Atzmännig / LinthCUP / Atzmännig Kids-Race / Clubrennen 4
Oldtimer-Ausflug Appenzell - 7.10.2017 5
Kurzbericht zur Herbstversammlung vom Präsi 7
Kurzbericht zur Herbstversammlung vom Ski Team 9
Sommer – Trophy Final 2017 – 24.09.2017 10
Erlebnisberichte Trainingslager Stubaital - 15. bis 21.10.2017 11
Kreuzworträtsel rund ums Skifahren 17
Steckbrief Reto Blöchlinger 19
Frohe Adventszeit 19
Wichtige Adressen 20

Gratulationen

November	24.	Beat Meili Speerstrasse 11, 8638 Goldingen	**60 Jahre**
	25.	Andrea Haas Obergasse 37, 8716 Schmerikon	**50 Jahre**
	30.	Roman Widmer Lettenstrasse 11, 8732 Neuhaus	**50 Jahre**
Dezember	07.	Max Widmer Dreilindenstrasse 2, 8636 Wald	**70 Jahre**
	14.	Peter Oberholzer Echeltschwilerstrasse 2, 8638 Goldingen	**65 Jahre**
	18.	Lotti Bucher Kantonsstrasse 82, 8863 Buttikon	**60 Jahre**
	24.	Michaela Gmür Florastrasse 63, 8610 Uster	**30 Jahre**
	25.	Brigitta Tinner Peterliwiese 31, 8855 Wangen SZ	**60 Jahre**
Januar	21.	Uschi Villommet Bettenstrasse 17A, 9444 Diepoldsau	**70 Jahre**

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Fest, Gesundheit und viele frohe Stunden zusammen mit ihren Lieben.



Der Skiclub gratuliert euch herzlich zum Nachwuchs und wünscht euch alles Gute für die Zukunft

12. Raclette-Obig - 27./28.10.2017

Liebe Skiclübler, liebe Helfer, liebe Raclette-Freunde

Wir wollen euch an dieser Stelle herzlich für die Mithilfe am 12. Raclette-Obig danken. Ihr habt wieder vollen Einsatz gezeigt und so konnten wir einen weiteren tollen Raclette-Obig durchführen.

Auch unseren treuen Sponsoren gebührt ein grosses Dankeschön. Wir können euch für die Unterstützung, die ihr uns entgegenbringt, nicht genügend Danken. Ohne euch wäre der Raclette-Obig nicht möglich. Danke tuusig!

OK-Raclette und Vorstand

Azmännig Freizeit pur!
Kessler & Arnold AG
Stekon AG Ihre Ideen Schreinerei
OBERHOLZER SANITÄR SOLAR
OBERHOLZER EINER FÜR ALLES
RENAULT Charly GARAGE BÜSSER
Landi GOLDINGEN
Blöchlinger 30 JAHRE RECYCLING

Helferaufruf Hüppi Schnuppertraining - 14.02.2018

Liebe Clubmitglieder

Das dies jährliche Hüppi Schnuppertraining findet am Mittwoch, 14. Februar 2018, statt, welches wieder im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt wird.

Bitte reserviert euch diesen Termin, da wir auf eure Mithilfe angewiesen sind. Trotz der Durchführung an einem Mittwoch hoffen wir, dass einige von euch an diesem Tag frei nehmen können und uns bei diesem Anlass unterstützen.

Bitte meldet euch bis zum **31. Dezember 2017** auf der Homepage unter An-/Abmeldungen oder unter nachfolgendem Link an:
https://www.scgoldingen.ch/anmeldungen/

Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön für eure Mithilfe.

Euer Vorstand

Mithilfe Schneesport im Atzmännig / LinthCUP / Atzmännig Kids-Race / Clubrennen

Geschätzte Clubmitglieder

Nachfolgend könnt ihr die Termine unserer Skirennen finden, an welchem wir eure Mithilfe benötigen. In diesem Jahr werden wir keine Abmeldekarten mit den Clubnachrichten mitschicken. Die Abmeldung findet nun nur noch auf unserer Homepage statt.

Natürlich könnt ihr euch auch gerne direkt bei Patrick Oberholzer melden.

Schneesport im Atzmännig 2018 Teil 1

Freitag	09.02.2018	Einrichten und Super-G Training	ab 08.00 Uhr
Samstag	10.02.2018	7. Goldinger Combi-Race Speed	
		Goldinger Jugend Super-G	ab 07.00 Uhr
Sonntag	11.02.2018	JO-Animations Combi-Race (2x)	ab 07.00 Uhr

Schneesport im Atzmännig 2018 Teil 2 / Atzmännig Kids-Race 2018

Freitag	16.02.2018	Einrichten und Super-G Training	ab 08.00 Uhr
Samstag	17.02.2018	Atzmännig Kids-Race	ab 08.00 Uhr
Sonntag	18.02.2018	51. Atzmännig-RS	
		Goldinger Super-G	ab 07.00 Uhr

LinthCUP Super- G / Clubrennen / Atzmännig Kids-Race 2018

Samstag	24.02.2018	LinthCUP Super-G	
		Clubrennen (nur Mithilfe Rennen)	ab 07.00 Uhr
Sonntag	25.02.2018	Atzmännig Kids-Race (Verschiebd.)	ab 08.00 Uhr

Wir bitten Dich, auf der Homepage für Schneesport im Atzmännig / LinthCUP Super-G / Atzmännig Kids-Race / Clubrennen, die nicht möglichen Daten anzugeben. **Bei Mitgliedern ohne Rückmeldung, gehen wir davon aus, dass sie an allen Daten einsetzbar sind!!**

Anmeldung auf der Homepage unter An-/Abmeldungen oder unter nachfolgendem Link bis **31. Dezember 2017**: https://www.scgoldingen.ch/anmeldungen/

Oder per Mail bis spätestens 31. Dezember 2017 an:
Patrick Oberholzer, p.ober@gmx.ch

Allen Helfern schon jetzt ein herzliches Dankeschön fürs Mithelfen

ROK SC Goldingen

Oldtimer-Ausflug Appenzell - 7.10.2017

«z'Appezell isch emol en Pur
vermisst worde.
Er sig schints bim Erdbeeri abläse
ab em Leiterli gheit.
Noch drüü Tag isch er denn
wieder füre cho -
z'Basel ime Birchermüesli.»

In diesem Jahr begab sich die stattliche Truppe von 33 Oldtimern in die Region, welche vom allgegenwärtigen Säntis bewacht, sich das Goldstück im Kuhfladen nennt, namens Appenzell.

Eher zu früher Stunde, nämlich um viertel nach acht beim Dorftreff in Eschenbach, tröpfelten die Eingeladenen allmählich ein, je nachdem wie die Anfahrt sich gestaltete.

Die Begrüssung durch den Obmann und Organisator dieses Tages fiel genauso pünktlich aus und schon durften sich alle in die Busse verfrachten. In einem Jahr kann viel geschehen, so gab es auch genügend Gesprächsstoff für die erste Etappe der Reise bis ins «Rössli» in St. Peterzell, wo ein Kaffeehalt eingeplant war. Nicht eingeplant war ein erstes Bier, worauf die zwei Voreiligen dieses in verhältnismässiger Hast hinunterstürzen mussten.

Noch lief alles planmässig und so erreichte die Gruppe das eigentliche Ziel des Ausflugs: Hackbrettbauer und -spieler Johannes Fuchs in Meistersrüte (genannt Meschrüte), Appenzell. Dieser empfing uns sogleich im typischen Appenzeller-Dialekt, womit er uns alle in seinen Bann zog. Unterhaltsam und humorvoll berichtete er, wie er als Möbelschreiner zum Hackbrett-Bau gekommen war und

von seinem Vater «Chlinn Fochsli», welcher eher unfreiwillig ans erste Hackbrett geriet.

Inzwischen ist Johannes Fuchs ein versierter Kenner des Hackbretts mit imponierenden, weltweiten Kontakten und Kenntnissen. Seinen musikalischen Unterricht erhielt er vom ebenfalls bekannten Hackbrettpionier Jakob Alder.

Erfunden haben es nicht die Appenzeller: Das Hackbrett gehört zur Gruppe der Zither-Instrumente und ist ein sehr altes Instrument, die älteste Abbildung fand man in Persien. Das Hackbrett oder Variationen davon kennt man in vielen Ländern. Ursprünglich war es in Persien unter dem Namen «Santur» bekannt. Von dort fand es den Weg nach China, Korea und Nordindien. Wandermusikanten brachten das Instrument ins heutige Europa. In der Schweiz wurde das trapezförmige Saiteninstrument erstmals 1447 im Zürcher (Juhuu Züri!!!) Ratsbuch schriftlich erwähnt. In der Schweiz kennt man es seit dem 16. Jahrhundert, so auch in Appenzell. Man sagt Zigeuner hätten dieses Instrument mitgebracht. Sogar die Rolling Stones verwendeten 1966 das Hackbrett in einem ihrer Songs: In «Lady Jane» ist es im Intro gut zu hören. (Dies als Randnotiz aus persönlichen Gründen meinerseits).

Johannes Fuchs ist auch Mitglied vom CWA (Cimbalom World Association). Nebst vielen Auftritten in der Schweiz hatte er auch schon etliche Konzerte im Ausland z.B. USA, Kanada, Brasilien, Argentinien, Japan, Australien, Norwegen, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Deutschland, Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Weisrussland, Moldawien, Ukraine, Mexico, Hong Kong und China.

Aus dem Engagement für den Welt-Hackbrett-Verband heraus ergaben sich viele Kontakte – auch jene nach China. Dass er ein Meister seines Fachs ist, zeigt sich auch darin, dass er mittlerweile sogar am Konservatorium in Peking unterrichtet hat. Aufgelockert wurden seine Ausführungen immer wieder mit musikalischen Einlagen.

Man hätte dem Hackbrett-Bauer noch lange zuhören können, doch meldeten sich allmählich Durst- und Hungergefühle – in dieser Reihenfolge. Also verfrachteten wir uns wieder in die Busse, was doch einiges gutes Zureden bedurfte und gelangten so um die Mittagszeit ins Dorf Appenzell. Im Restaurant Hof gab es für jeden Gluscht etwas zu futtern, auch und besonders für Käse-Freaks.

Danach teilte sich die Gesellschaft in Gemütlichkeit und Jassen im «Engel» einerseits und Bummler/Shopper im Dorf andererseits. Dies war in gewissem Sinne auch ein wenig eine Geschlechterfrage. Ohnehin sind die Frauen an den

Oldtimer-Ausflügen in der Minderzahl, noch minder sind sie jedoch im «Engel» gesäät!

Schon war es wieder Zeit, Abschied zu nehmen. Über den Stoos und das Rheintal sollte der Walensee und anschliessend Eschenbach anvisiert werden. Doch plötzlich – unverhofft – gab es eine ausserplanmässige Einkehr in Flums. Ein absolutes Novum seit Werni Oberholzer das Zepter bei den Oldtimern übernommen hat. Gut dass niemand ein Date an diesem Abend hatte ;-) Doch irgendwann, einigermassen zeitnah, mit einer kleinen Verspätung von einer Stunde erreichten wir doch noch den Dorftreff, wo sich die Gruppe wieder aufteilte in Heimkehrer und Mülihöckler.

Über die Heimkehrer gibt es nichts mehr zu berichten, jedoch über die Mülihöckler? Wer weiss? Mich haben keine Geschichten darüber erreicht.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen wunderschönen, interessanten, gemütlichen Ausflug bei «Engel»s-Wetter und der Dank an den Chef Oldtimer, Werni Oberholzer, sowie an die geduldigen Bus-Piloten Kurt Oberholzer und Charly Büsser, sowie an den Skiclub für die finanzielle Unterstützung.

Bis zum nächschte Johr: Pia

Kurzbericht zur Herbstversammlung vom Präsi

Am Sunntig nach dä HV isch grad dä Ironman gsi. Üseri Huusmusig hät sich voll is Züg gleit. Danke dä Rahel em Bolli und allne Hälfer für d'Organisation am neue Ort in Bürg.

D'Velotour respektive d'Abschiedstour vom Rainer isch aso fast wieder is Wasser gfalle, aber lueget doch selber…..! Am Rainer viele herzliche Dank für die jahrelang Organisation.

Mit 40 Nase simmer im dänn Afangs Juli im Farner gsi und so huere streng hämmers dänn aso nöd gha. D'Gäst sind nöd so trinkfreudig gsi (amel bi dem wos hettet müese zalle), dafür händ mir umso me Zit gha öppe eis chöne z'nä! D'Entschädigung vo 4'000 Fr. isch nachher prompt igange.

S'Wetter isch au bim LinthCUP Grümpi nöd grad dä Hammer gsi. Nach zwei Spiel isch uf Nagle umgestellt worde. Au das händs chöne und dä guet 2. Rang erreicht.

Sehr guet bsuecht isch d'Birktrophy gsi mit 75 Teilnehmer und au dä Abschluss im Provisorium vom Schindelberg, dänn i dä Sunne und nachher no bim Erto und em Fränzi hät voll passt.

Au d'Club- und Familiewanderig vo Filzbach zum Talalpsee, über d'Bergstation Habergschwänd isch mit über 50 Teilnehmer guet bsuecht gsi. Öppe eine isch s erscht mal im Wandergebiet vom Kerenzerberg gsi. Üsere Integrationsalass, leider ohni Lüüt zum integriere. Guet händ mir zum Abschluss no än Abstächer is Chrüz z'Eschebach gmacht. Plötzlich isch det nämlich glich no eine Uftaucht zum integriere.… und wie mir sind händ mir mit ihm grad es Bier trunke und händ zäme eis graucht. Danke Manu für die toll Wanderig.

Traditionsgemäss isch au s'Papier und dä Karton Endi September wieder gsammlet worde. Viele Dank am Materialcheef am Roger.

Dä Werni hät üs am Ehremitglied- und Oldtimerusflug is Appezellerland gfüert. Dä «Fuchsli» hät üs s'Handwerk vom Hackbrättbauer ufzeigt und üs mit sine Sprüch zum Lache bracht. Nach em Lädele vo dä einte oder em Bsuech im Engel vo dä andere in Appezell händ mir dänn en gmüetliche Abschluss im Mühlihöckli gnosse. Dank tuusig Werni, wieder cool gsi.

Die letscht Wuche i dä Herbstferie ghört ganz am Stubai. Über 50 Skiverruckti händ dä Wäg uf sich gno und ä wunderbari Wuche dörfe gnüsse. D'Kids händ au i dä Badi voll dä Plausch gha und au am Tschibe häts gfalle. Chli verbarme han ich halt mit dä Nicole gha, will ja ich nöd debi gsi bin hät sie öppe mal müese ällei d'Bar hüete.

Kum dihei vom Stubai brutzlet scho dä Chäs im Öfeli. Zum 12. Mal isch dä wieder sehr erfolgrich Alass über d'Bühni gange. Dä DJ 20ab4i isch ja scho lang ä grossi Nummere und au dä Newcomer DJ Francis hät voll igschlage. Danke allne Helfer und en spezielle Dank am OK für dä wieder grandios Isatz.

Lederhose und Dirndl sind Afangs November Trumpf gsi. Zum Danke säge hät üs dä STS zum Hüttegaudi iglade. Leider sind nur guet 20 Plätz vo dä 35 mögliche gnutzt worde.

Allne Verantwortliche vo üserne Aläss und natürlich allne Hälfer es riesigs Dakeschön für Eue unermüedlich Isatz. Ihr sind eifach mega.

Kurzbericht zur Herbstversammlung vom Ski Team

Liebi Skiclubfamilie, geschätzter Vorstand

So jetzt han ich d'Ehr eu es bizli vo eusem Ski-Team Alltag zverzelle. Viel Spass debi. Endlich isches wieder los gange. z'Summertraining eimal die Wuche. Jogge, Flusslauf, Velofahre. Also hämmer ändlich wieder di müede Muskle bewege und d'Lunge bruche. Isch super gsi. Da sind au alli Clubmitglieder herzlich wilkomme.

Das Jahr het d'Summer Trophy in Meile statt gfunde. All Chind us de drü Teams wommer ka händ, händ die ganz Wuche schön usgässe dases schöns Wätter git. Es isch schön gsi. Auto zie, Büchse Schüsse, Chügeli Bahn, ide Halle und verusse. Eh riese Abwächslig. Leider häts keis Team ufs Podest gschafft. Aber Halt da gits ja no es Freilos. Yes z'jüngste Team het denn chöne an Final uf Schüpfheim. Allne Teilnehmer herzlichi Gratulation.

Nach de erste Trainings isches denn im August wieder los gange mit de Schnuppertrainings. Ja genau neuei Kids sueche und das Jahr hets wieder klappet mir dörfed fix drü neui Mitglieder im Ski-Team begrüesse. Herzlich Willkomme ide Familie. Die Müede Chnoche sind denn au wieder mal bewegt worde. Div. Konditrainings, Chraft, und und und. d'Vorbereitig uf de Winter lauft uf Hochtuure.

So und was stoht auf no ufem Programm im Summer also Endi August? Genau mir dörfet wieder in Birk ufeseckle. Die grosse vode Sunne und die chline vom Chamm us. Ab in Birk d'Hand duruf und nöd vergesse z'Schnuffe. Herzlich Gratuliere möchte ich no de Sieger, de Alexandra und em Robin vom Chamm und am Simon, Lars und Leon. Scho komisch das alli drü wieder mal die glich ziit ka händ. Super gmacht.

Alle zwei Jahre wieder dörfet mir Leiter de Luxus gnüsse und im Stubai üssere FK vo J+S mache. Für de Isatz vode Manu undem Philipp möchte ich mich herzlich bedanke. Isch es cools Weekend gsi mit eu. Nachan isches los gange mit de Kids ufem Schnee. Wätter, Schnee und Luune sind eifach traumhaft gsi. Eh super Wuche isch denn au ganz schnell wieder verbi gsi. Eusi Kids händ mega freud gha. Diä wo im Hallebad gsi sind chönds bezüge. Danke au nomal ade Manu und am Erto fürs organisiere.

Nachem Stubai isches denn au wieder mitem Donnstigstraining für die grosse Kids und Clubmitglieder losgange. Ah dere Stell lad ich eu alli wo lust hend herzlich i id Halle zcho und mitzmache. es startet amel am 7ni.

So jetzt möcht ich eu nochli en Usblick im Skiteam ge. Wiiter gots scho am Sunntig mitem Lottomatch. Da freuet sich alli Kids wieder druf. vom 17.11. – 19.11.2017 gönd 6 Kids wo sich im Stubai für das Trainingsweekend qualifiziärt

hend mitem Ronnie undem Sämi is Stubai. Es wird sehr intensiv ufem Schnee trainiert und ade Technik gfillet.

Aschlüssend ah das Wucheend gömmer denn au wieder ufde Schnee. Da passemer eus ade gegäbeheite ah. Sprich nöd nur im heimische Atzmännig sonder halt denn au Fumsi, Hoch Ybrig oder Davos. Mir gönd död hi wo de Schnee isch. Mir hoffet natürli so schnell wiä möglich im Atzmännig de Schnee zbeschwöre. Also nöd vergesse immer schön usesse.

So zum Schluss möchte ich no allne Danke säge wo's Ski-Team i iergend ennere Form unterstützet. Danke Viel mal ad Eltere, Gönner, Sponsore, Mitglieder, Vorstand, SPOKO. Danke viel mal. Allne Leiter vo soviel Ziit i das Ski-Team investiäret und zumene Super Trainingsalltag biträget. Das isch nöd Selbstverständlich. Ich schätze das sehr. Danke viiiiiill mal. Ich glaub das isch scho nur en Applaus wert.

Eu allne wünsch ich jetzt no en ganz schöne Abig en schöne und Unfallfreie Winter. Danke viel mal fürs zuelose. Bis denn eue Joschi.

Sommer – Trophy Final 2017 – 24.09.2017

Bereits um 6.15 Uhr startete unser Sommertrophyfinaltag. Es gab eine lange Autofahrt bis nach Schüpfheim. Um 8.00 Uhr kamen wir an und Marc organisierte uns die Startnummern. Danach besichtigten wir einige Posten, die sich auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle befanden. Aber bald schon starteten wir mit dem Posten 6. Jeder unserer Gruppe hatte eine andere Aufgabe zu lösen. Dennis blies spitze Nadeln durch ein Rohr auf eine Zielscheibe, Florians Torschuss wurde gemessen, Robin musste mit dem Unihockeyschläger verschiedene Löcher im Unihockeygoal treffen, Julia warf Reifen und ich versuchte mich im golfen. Weiter gings zum nächsten Posten. Da mussten wir Büchsen schiessen während einer gewissen Zeit. Dazwischen rannten wir eine Runde. Beim Veloposten hatten wir einen Parcours zu fahren. Leider verursachten wir alle ein bisschen ein Chaos. Die beiden Posten in der Turnhalle waren Hindernisläufe. Den einen hatten wir alle gleichzeitig absolviert. Dabei musste einer pro gelaufener Runde ein Zahlenbild verbinden. Den zweite Parcours war eine Stafette. Auf der roten Bahn gab es eine Stafette. Der Erste startete mit dem Pedalo ,dem Kiki und dem Rollstuhl, übergab dem 2. und dieser machte den gleichen Weg zurück. Der coolste war der zweitletzte Posten. In einem stockdunklen Raum mussten wir vier verschiedene Ballarten erfühlen und ins entsprechende Fass legen. Mit dem Leuchtband am Arm irrten wir eifrig umher. Zum Abschluss mussten wir einen riesigen Schlitten schieben und ziehen. Auf dem Weg zum Ziel mussten wir 3 schwere Heuballen aufladen. Am Ziel wurden diese abgeladen und über einen ohne Wasser Wassergraben geschleppt . Auf der anderen Seite mussten wir die Ballen aufeinander stapeln und die ganze Gruppe darauf stehen und die Glocke berühren. Bei der Rangverkündigung wurden wir in den vorderen Rängen nicht erwähnt. Trotzdem erhielten wir ein Geschenk und machten uns zufrieden und etwas müde auf den langen Heimweg.

Erlebnisberichte Trainingslager Stubaital - 15. bis 21.10.2017

Sonntag:

Am Sonntag den 15.10.17 + [illegible] mussten wir uns um 13:00 im Ochsen treffen. Um 13:20 fuhren wir in Richtung Stubaital. Bevor wir über den Zoll fuhren, hatten wir an um eine Trink- und Pinkelpause zu machen. Danach fuhren wir über den Ailberg. Danach gingen wir in einen Autobahn Restaurant. Um ein Spezie zu trinken. Nachher fuhren wir ohne stopp in das Hotel Viktoria. Dort angekommen mussten wir unser Gepäck und unsere Skis ausladen. Als wir alles ausgeladen hatten trugen wir unser Gepäck in unsere Zimmer. Die Skis mussten wir in den Skiraum fuhren. In unserem Zimmer musten wir unsere Kleider in die Schränke einraumen. Um halbsieben gingen wir z'nacht esen. Es gab Salat, Suppe, Nudeln mit Tomatensose und als nachtisch Schlumpf und Schokoladen Eis. Alle Kinder die unter Zehn Jahren alt sind mussten um halb neun einschlafen alle die älter sind erst um halb zehn einschlafen. Bevor wir einschlafen haben wir noch fehrnseher geschaut.

Montag:

Gut erholt vom Schlaf starteten wir in den Tag. Angezogen mit Termoisterwäsche sind wir in

den Gang gegangen um Morgenfuting zu machen. Danach mussten wir in Skihose Z'morgen essen gehen. Es gab feine sachen, wie z.b. Kornflakes. Nachher mussten wir unsere Skijaken anziehen. Danach sind wir unsere Skis holten gegangen und haben unsere Skischuhe angezogen. Um punkt 08:00 Uhr mussten wir angezogen mit Helm, Jacke, Hose und Skischuhen im Bus sitzen. Gut gelaunt und mit Musik fahren wir zur Talstation vom Stubaier Gletscher. Nachdem wir alles aus dem Bus ausgeladen hatten, gondelten wir mit der neuen 3iS nach oben. Oben angekommen haben wir unsere Rucksäcke. Der Leiter unserer Gruppe war Borjc. Am Morgen trainierten wir parabelle Skistellung. Zum Z'mittag gab es Gemüsesuppe, Käse und Fleisch. Das Essen war sehr fein. Am Nachmittag konnten wir noch einwenig freifahren. Um halbdrei gingen wir runter. Unten angekommen mussten wir alle Skis und Rucksäcke einladen. Auf dem Rückweg hörten wir laut Music. Beim Hotel angekommen hat uns Steiner erklärt dass wir um 16:45 Uhr, mit Turnkleider und Joginghschuhen parad sein müssen. Das Konzi war cool.

Zum Z'nacht gab es leckere sachen. Vom Essen gestärkt gingen wir ins Bett.

#Ski heil!

Leon

Dienstag 17.10.17

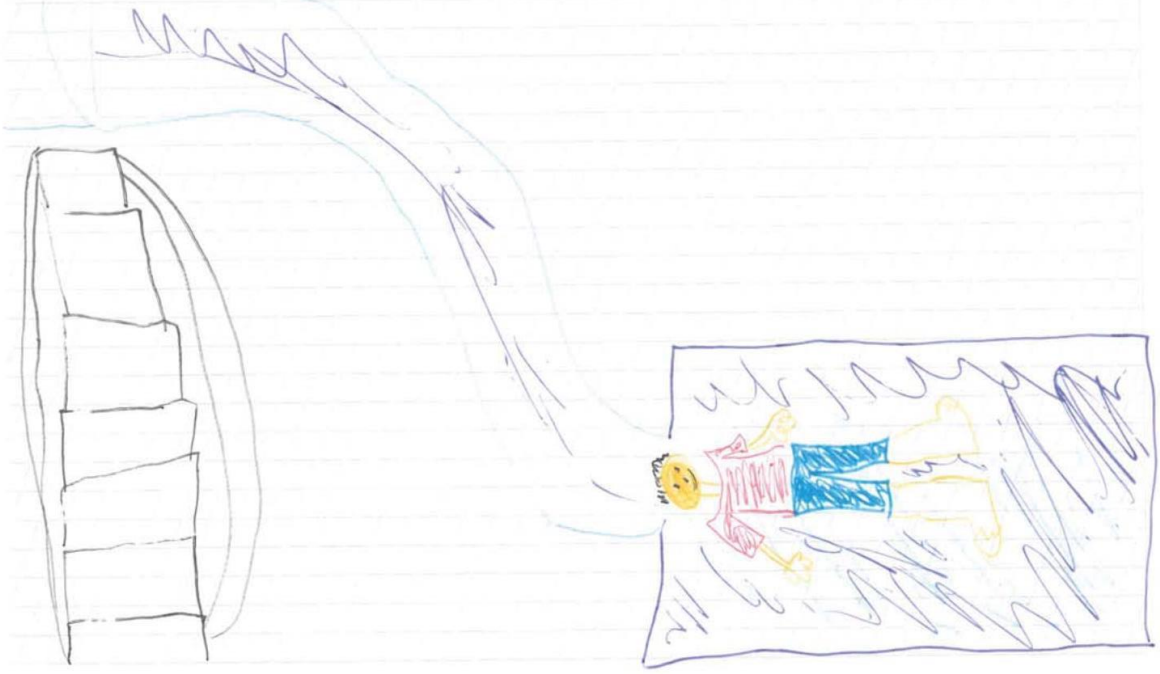
Heute war ich ausnamsweise mal müde als die Leiter uns weckten. Um 06:30 kam Steiner und weckte uns mit seiner etwas sehr lauten Musik. Nach dem Morgenfutting und dem Morgenessen fuhren wir um 08:00 Zum Eisgrat. In diesen neuen Gondeln können bis 30 Leute sitzen und man ist in 11 min oben. Wir fuhren wie immer 2 Std. und 15 min Ski. Zum Mittagessen, gab es Penne mit Tomatensauce. Steiner musste aufs Klo und kam etwas später. Als er kam schmiss Oli ihm einen Schneeball an was ihm natürlich gar nicht gefiel. Er schaute Oli böse an, nahm den Schneeball und Pfefferte ihn ohne Witz mit voller Wucht auf Oli. Doch er zielte falsch und traf Olis Plastikbecher der zersplitterte in 1000ende von Teile. Danach ging es mit unserem Ziel weiter. Unser Ziel war Agieren also Beugen-Strecken im Fuss, Knie und Hüftgelenk. Dann gab es noch Videoaufnahmen dass heisst wir werden beim Skifahren gefilmt und am Abend zeigen sie uns die Videos und korigieren uns. Nachdem wir die letzte Fahrt gemacht haben gingen wir in den Lunchraum um die Skischuhe auszuziehen. Als wir das gemacht haben gingen wir wieder in die grossen Gondeln. Unten angekommen verluden wir wieder die Ski. Im Hotel mussten wir wieder unsere Sachen aufhängen. Danach durften wir M-Prise und durften uns Süssigkeiten kaufen. Dann gab es Abendessen. Zum Abendessen gab es wie immer Buffet. Heute gab es: Kartoffeln, Schnitzel, Würstchen, Reis, Rösli Kohl, Erbschen, und Spagetti. Zum Dessert gab es Kirsch und Schlupfeis. Dann gingen wir ins Bett.

Von Lars

Liva

Mittwoch

Wir Standen um 6:30 auf. Mit Musik wurden wir gewekt von Burki. Danach assen wir das Früstück. Um 8:00 fuhr das Büschen los. Wir gingen auf die neue Bahn. Steiner machte das aufwärmen. Dan fuhren wir den ganzen morgen Ski. Nach dem Mittag fuhren wir bis 14:00 Ski. Die Überaschung war das wir ins Hallenbad gingen.



Donerstag

das einwärmen hat Marc übernommen.
für die mittlern ging es auch mit Marc weiter.
Er war unser leiter beim skifaren.

heute hatten wir die Sichtung.

Sämi hat das kanditranig geleitet.

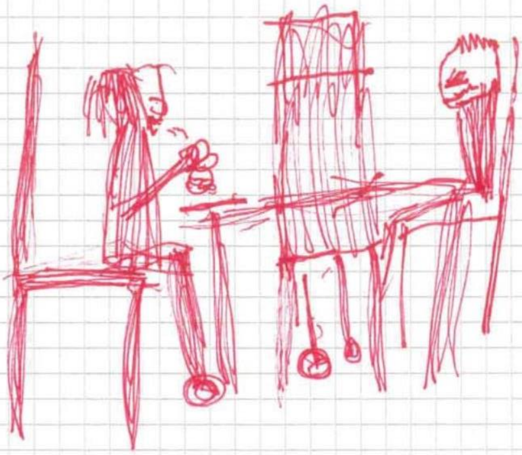
zuerst haben wir karrenkwartet gemacht.

als zweits hatten wir an posten gearbeitet.
und als drittes haben wir Fußball geschpielt.
am znacht kofe Raffael.

aber der desert war grausam.

am abend gingen wir um halb neun ins Bett.

Finle-l



Freitag

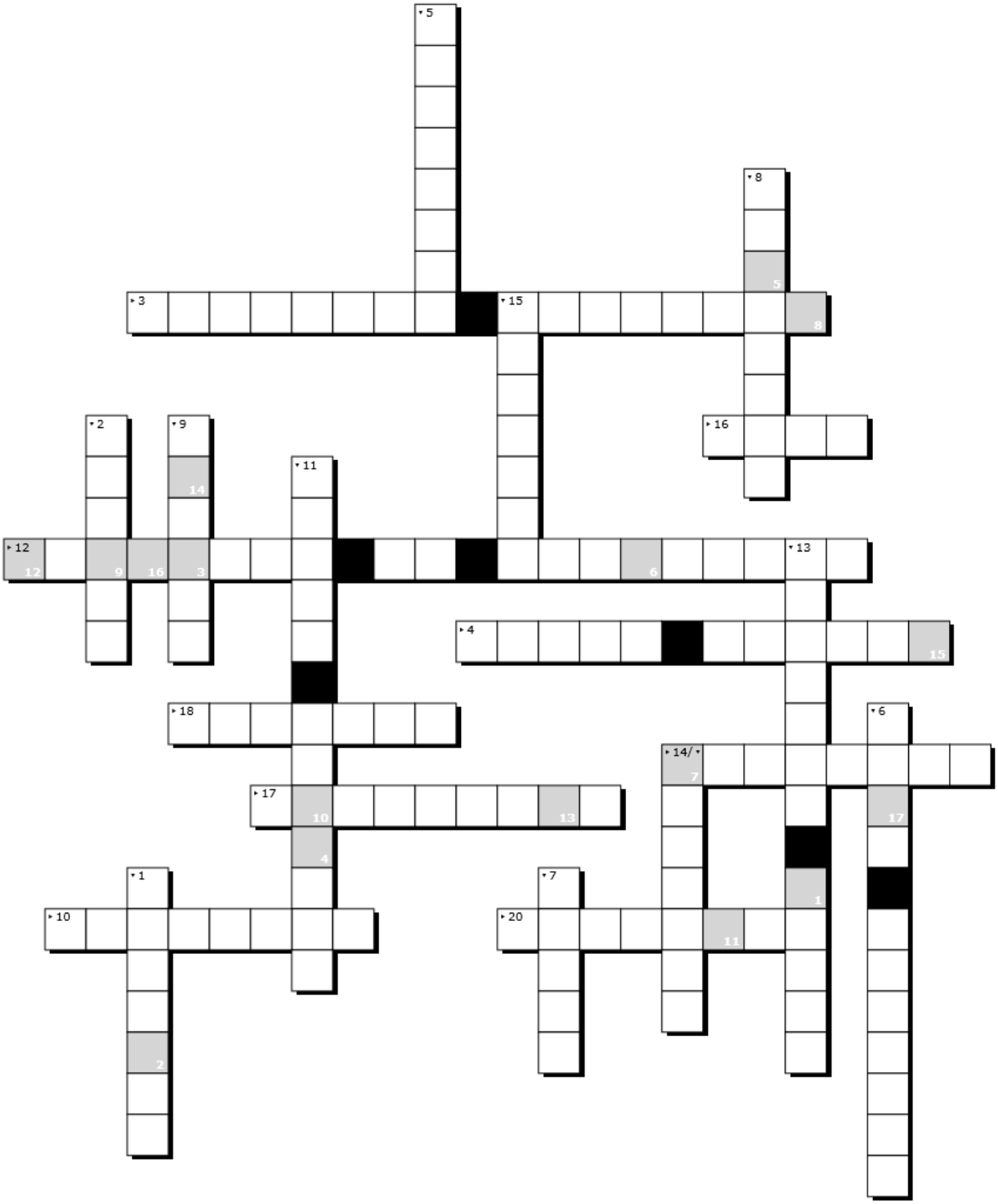
ufstn a 6:30 mit Kuller Musig. Es war schones
Wettes und hatte vie, schnee. Am Abend hatten
wir feines Essen und einen tollen Abend mit
vielen lustigen Spielen und um 22.30 gingen
wir ins Bett

Samstag

stah 9:30 uhr und jezt gehist auf die Abfahrt.
h assen das Lezte mal z moren und
esabschiegeten und van dem hoteliers und
wirtos und fahren richtung vaduz abrt assen wir
eine Schnitzel dann ging es und dann fuhren
weites richtung Neuhaus dort tradeten wir koffes und skis aus.
und dann war das Lages 2017 auch schon fertig.

RAPHAEL

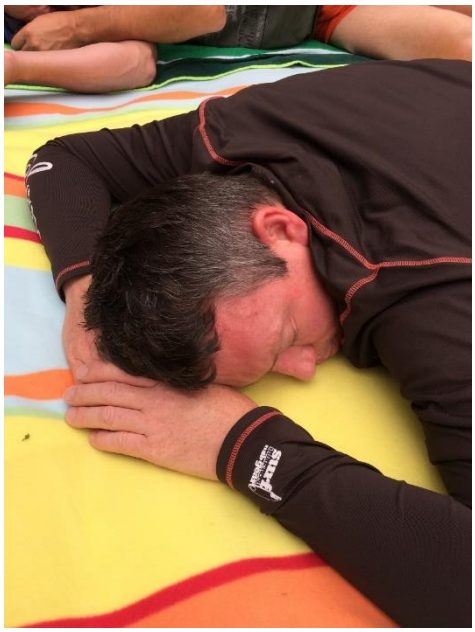
Kreuzworträtsel rund ums Skifahren



1	2	3	4	5	6	7		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

1. An welcher Olympiade gewann Pirmin Zurbriggen seine erste und letzte Goldmedaille?
2. Welche Medaille gewann Didier Cuche an der Olympiade in Nagano?
3. Bei welchem Skiclub ist Lara Gut Mitglied?
4. In welchem Schweizer Skigebiet fanden 1928 die zweiten olympischen Winterspiele statt?
5. Wie viel Prozent beträgt das Gefälle beim Startschuss auf der Streif?
6. Welcher Skifahrer gewann die Lauberhorn-Abfahrt mit 6 Siegen am häufigsten?
7. Welcher Skifahrer gewann 1967 den ersten Riesenslalom am Chuenisbärgli (Nachname)?
8. Wie hiess die Alm, auf welcher die Gründung eines Skiweltcups beschlossen wurde?
9. In welchem Kanton wurde 1893 der erste Schweizer Skiclub gegründet?
10. Wo wurde 1924 der internationale Skiverband gegründet?
11. Wie heisst die Abfahrtsstrecke in Bormio (italienisch)?
12. Wer gründete den mexikanischen Skiverband?
13. Wer gewann 1997 zeitgleich mit Lasse Kjus den ersten Super-G auf der Birds of Prey, Beaver Creek?
14. Wie heisst der beste Skifahrer aller Zeiten zum Nachnamen (86 Siege)?
15. Wie heisst der Gründervater vom Lauberhornrennen zum Nachnamen?
16. Wie heisst die slowenische Stöcklifahrerin Stuhec zum Vornamen?
17. Wo finden die Alpinen Rennen bei den olympischen Winterspielen 2018 statt?
18. Wie hiess/heisst das Hotel, in welchem wir unsere ersten Trainingslager verbracht haben?
19. Wie heisst die Piste mit den berühmten Kamelbuckel?
20. Wie heisst die Siegerin des diesjährigen Riesenslaloms in Sölden zum Vornamen?

Steckbrief Reto Blöchlinger



Name:	Blöchlinger
Vorname:	Reto
Spitznamen:	Erto
Alter:	Junggeblieben
Lieblingsessen:	d'Hauptsach öppis mit Rösti
Lieblingsgetränk:	En guete Tropfe oder Bier
Lieblingssport:	Skifahren, Turnen, Biken
Freizeit:	Jassen, Reisen
Gewohnheiten:	Höckli, weiss mängmol nöme wo sis Dihei isch !
Begabungen:	Super Organisator Cha überall schlofe
Eigenschaften:	Witzig, gesellig, immer zur Stelle
Skiclub-Verdienste:	- JO-Leiter - JO-Chef technisch - ROK-Wettkampfleiter - Organisator Skiweekend - Organisator Stubaital - Grasski-OK - SPOKO-Beisitzer

Frohe Adventszeit

Der Vorstand wünscht allen Skiclubmitgliedern eine frohe Adventszeit, schöne Weihnachten zusammen mit ihren Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf eine tolle Skisaison und auf viele lustige Anlässe zusammen mit der Skiclubfamilie.

Euer Vorstand

Wichtige Adressen

Präsident:
Patrick Gübeli
Fägswilerstrasse 10 N 079 378 78 25
8630 Rüti
praesident@scgoldingen.ch

Vizepräsident:
Adrian Wildhaber
Lenzikon 31a N 079 284 25 24
8732 Neuhaus
vize@scgoldingen.ch

Kassier:
Stefan Fischer P 055 535 64 04
Hummelwaldstrasse 42 N 077 409 34 45
8645 Jona
kassier@scgoldingen.ch

Aktuar:
Manuel Rüegg
Twirrenstrasse 56 N 079 734 27 63
8733 Eschenbach
aktuar@scgoldingen.ch

Technische Leitung:
Theres Dönni P 055 240 19 77
Fägswilerstrasse 13
8630 Rüti
tech-leitung@scgoldingen.ch

Materialverwalter:
Roger Blöchlinger
Lenzikon 27 N 079 824 86 81
8732 Neuhaus
material@scgoldingen.ch

Administration:
Nicole Kündig P 055 282 46 23
Ufnau 4 N 076 390 28 33
8733 Eschenbach
administration@scgoldingen.ch

Oldtimer-Obmann:
Werner Oberholzer
Kreuzwiesstrasse 8 N 079 703 79 76
8735 St. Gallenkappel
werner.oberholzer@swissonline.ch

OK-Präsident Schneesport:
Martin Dönni
Hintergoldingerstrasse 17 N 079 909 11 60
8638 Goldingen
martin.doenni@swissonline.ch

J+S Coach:
Stefan Blöchlinger P 055 284 27 61
Laupenstrasse 8 N 079 442 82 53
8638 Goldingen
stefan.bloechlinger@bluewin.ch

Chef Timing-Crew Zeitmessung:
Dominik Rüegg
Kirchhaldenstrasse 12 N 079 393 58 83
8722 Kaltbrunn
dominik.ruegg@hispeed.ch

Chef Ski Team:
Stefan Steiner
Hubertingerstrasse 1 N 078 835 77 71
8638 Goldingen
Stefansteiner159@hotmail.com

Clubboutique:
Inge Gmür
Glärnischweg 7 N 079 258 05 41
8638 Goldingen
i.gmuer@bluewin.ch

Chef-Stv. Ski Team:
Philipp Burkart
Zürcherstrasse 68 N 079 202 71 45
8640 Rapperswil
philipp@burkart.tv

LeiterInnen Ski Team:

Ronnie Büsser	N 079 617 32 70	Leon Brändli	N 079 625 89 88
Samuel Rüegg	N 077 459 00 60	Marc Oberholzer	N 079 197 68 15
Michaela Gmür	N 078 663 65 68	René Gmür	N 079 559 10 22
Roger Blöchlinger	N 079 824 86 81		
Rahel Bollhalder (Bekleidung)	N 079 375 24 60	Susanne Zigerlig (Finanzen)	N 078 913 72 80

Bitte Adressänderungen ausschliesslich einem Vorstandsmitglied (und nicht direkt bei Swissski) melden. Vielen Dank!